

Auflage 1

Sehr geehrte verantwortliche Unterzeichner der Vereine SVG Göttingen, FC Grone und SC Hainberg,

da Sie als Verantwortliche eines Vereines diesen öffentlichen Brief geschrieben haben, handelten Sie im Namen und im Sinne aller ihrer Mitglieder. Umso größer war unser Erstaunen hinsichtlich der Inhalte des Briefes über die Jugendarbeit des I. SC Göttingen 05 und einigen dahinter stehenden Personen. Wir als Eltern haben einen etwas anderen Blick auf die Situation in Göttingen.

Die wiedergegebenen Inhalte entsprechen in großen Teilen faktisch nicht der Wahrheit. Aus diesem Grund fühlen wir uns verpflichtet, an dieser Stelle eine Richtigstellung bzw. eine Stellungnahme zu verfassen. Ein respektvoller Umgang auf Augenhöhe als Vereinsverantwortlicher und erwachsener Mensch sieht unserer Meinung nach anders aus. Insbesondere dann, wenn ehrenamtlich engagierte Menschen, wie Thorsten Richter, Thomas Hellmich, Jan Steiger oder Stefan Wilke persönlich attackiert werden.

Der I. SC Göttingen 05 hat sich im vergangenen Winter dazu entschlossen, den Grundlagen und Aufbaubereich im Jugendfußball aufzubauen. Niemand im Verein wusste, was aus dem Vorhaben wird. Aus diesem Grund fanden einige Sichtungstrainings statt, die überwiegend sehr gut besucht wurden. Alle Teilnehmer waren freiwillig vor Ort. Von dieser enormen Resonanz waren selbst die Verantwortlichen von 05 überrascht.

Sobald Kinder oder Jugendliche im Göttinger Raum fußballerisches Potential zeigen, stellt sich für die Trainer und Eltern die Frage, wie und besonders wo das Talent weiter gefördert werden kann. Bisher mussten früher oder später oft weite Wege in andere Städte auf sich genommen werden. Eine Tatsache, die in Anbetracht der Größe der Stadt verwundert.

Die Vielzahl der Vereine versucht sicherlich jeweils auf die für sie bestmögliche Art Talente wahrzunehmen und zu fördern. In Göttingen fehlte bisher ein Verein, der die Verantwortung übernimmt, die Kinder und Jugendlichen in Leistungsmannschaften zusammenzufassen, so wie es in anderen Städten selbstverständlich und üblich ist (siehe Northeim oder Kassel).

Warum möchte ein Kind überhaupt wechseln? Der I. SC Göttingen 05 (wie auch FC Eintracht Northeim) bieten einem leistungsbereiten Kind die Möglichkeit, 3 mal die Woche zu trainieren und am Wochenende neben dem Pflichtspielbetrieb auch anspruchsvolle Leistungsvergleiche zu absolvieren. Diese Logistik und Struktur können andere Vereine, nicht bieten bzw. es ist auch gar nicht gewollt und notwendig im Bereich des Breitensports. Natürlich werden die Vereine, von denen die wechselnden Spieler kommen, geschwächt. Das ist aber in ganz vielen Situationen im Leben der Fall, dass talentierte und ambitionierte Spieler einen nächsten Schritt machen und in einer Mannschaft spielen wollen, die aus ebenfalls leistungsbereiten Spielern besteht.

Des Weiteren möchte sich ein leistungsbereites Kind auch weiter entwickeln. Das geht natürlich viel besser, wenn es mit andere leistungsbereiten Kindern zusammen trainiert und spielt.

Die Vereine könnten natürlich auch ihre Plattform schaffen, dass ein Spieler gar nicht auf die Idee kommt, sich mit einem Wechsel zu beschäftigen. Die Stammvereine und Eltern der Kinder möchten und wollen oft keine dritte Trainingseinheit. Hochwertige Turniere in Verbindung mit langen Fahrten und sogar Übernachtungsaufwand sind schlichtweg nicht gewünscht. Das alles versucht der I. SC Göttingen 05 in allen Altersklassen umzusetzen.

Als Eltern motivierter Fußball-Kinder begrüßen wir es daher sehr, dass sich der I. SC Göttingen 05 das Ziel gesetzt hat, eine Jugendarbeit zu machen, die auch überregional konkurrenzfähig ist. Dieses Ziel beinhaltet unter anderem die Teilnahme an Turnieren mit Vereinen wie Wolfsburg, Hannover, Leipzig, Halle bis hin zu internationalen Fußball Events. Die Trainer und Verantwortlichen vom I. SC Göttingen 05 bringen den dafür nötigen Einsatz.

Nur am Rande: den größten Zulauf erlebte der I. SC Göttingen 05 aus dem Landkreis Northeim.

Die Wechsel im Stadtgebiet Göttingen bezeichnen wir als normale Fluktuation. Was mit der E-Jugend von SVG Göttingen passierte, ist sicher ein besonderer Fall, der in der Öffentlichkeit nicht thematisiert werden sollte. Im Jahrgang 2007 ist ein einziger Stützpunktspieler aus Göttingen zum I. SC Göttingen

05 gewechselt. Im Vergleich dazu sind es 5 Spieler des Jahrgangs aus dem Stützpunkt Northeim, die zu 05 gewechselt sind. Die Trainer in Northeim heißen nicht Thomas Hellmich oder Stefan Wilke.

Natürlich wird auch zu Spielern Kontakt aufgenommen, so wie es SVG, Grone und Hainberg auch machen. Ein gezieltes Abwerben ist dabei in keinsten Weise zu erkennen und schon gar nicht durch Thomas Hellmich oder Stefan Wilke denen Amtsmissbrauch vorgeworfen wurde.

In den meisten Fällen ging die Anfrage vom Jugendkoordinator 05 direkt über die jeweiligen Jugendkoordinatoren der betroffenen Vereine. Genauso wie es im Übrigen Vereine wie der FC Eintracht Northeim auch machen. Die Verantwortlichen aus Northeim haben auch bei einer Vielzahl unserer Kinder angeklopft.

Es gab in diesem Zusammenhang Seitens des I. SC Göttingen 05 keinerlei Versprechen, Zusagen oder andere Luftschlösser. Auch Kosten für Hotels etc. wurden von 05 nicht übernommen als einige von uns z.B. mit nach Dresden, Berlin, Bremen oder anderen überregionalen Turnieren (inkl. Übernachtungen) gefahren sind.

Es ist in unseren Augen völlig normal und legitim, wenn ein größerer Verein ein Talent für sich begeistern möchte.

Die Entscheidung für einen Wechsel trifft das Kind ab einem gewissen Alter größtenteils selbst, natürlich in Rück- und Absprache mit den Eltern.

Alle Vereine dieser Stadt sollten doch den Fußball als Ganzes fördern. Dafür ist sicherlich eine Aufgabenverteilung nötig, die über der gegenseitigen Konkurrenz stehen sollte. Es geht um die Kinder sowie um den Sport und nicht um die persönlichen Befindlichkeiten einzelner!

Wir jedenfalls sind alle stolz Teil vom I. SC Göttingen 05 zu sein und sind der festen Meinung und Überzeugung, dass die Verantwortlichen vom I. SC Göttingen nichts Verwerfliches oder gar verbotenes gemacht haben. Alle Trainer, Betreuer und agierenden Personen beim I. SC Göttingen 05 machen eine hervorragende Arbeit.

Eine Bitte von uns an die Verantwortlichen Unterzeichner des Briefes (SVG/Grone/Hainberg): wenn es in Zukunft Probleme oder Unstimmigkeiten in Bezug auf den I. SC Göttingen 05 geben sollte, dann klärt die Punkte am besten in gemeinsamen, konstruktiven Gesprächen. Wir sind uns sehr sicher, dass alle Verantwortlichen vom I. SC Göttingen 05 zu jeglichen Gesprächen bereit sein werden. Und bitte sorgt alle dafür, das insbesondere die Kinder keinerlei Nachteile durch diese Aktionen haben.

Die Eltern der Kinder der U8 – U13 vom I. SC Göttingen 05

Familien Mikschta, Träbing, Nelson, Wenzel, Mittank, Roepke, Winhold, Wilke, Beraj, Eslinger, Dähling, Hoffmann, Franz, Burgaj, Merz, Groß, Salmann, Molzon, Semmo, Rieger, Shaqiri, Gephart, Czajka, Fedderau, Burghardt, Wellnitz, Herwig, Duvelle, Zilic, Wehowsky, Korn, Lemke, Lehmann, Keitel, Kroll, Boy, Vinci, Hanke, Dittrich, Schregel, Schmidt, Fahibusch, von Soosten, Gründker, Schoima, Koc, Müller, Mühlhausen, Benedix, Siems, Mavric, Schröder, Fuchs, Herz, Bonschier, Demircan, Krause, Blix, Lösekrug, Gottstein und Saciri